

Themenzusammenfassung 2. Diskussionsabend Ski-Club Unna

Am 30. März hatte der Vorstand des Ski-Clubs zum zweiten Diskussionsabend eingeladen. Besonders erfreulich war dabei zunächst die Beteiligung: Nachdem bei der Premiere der Vorstand weitgehend unter sich blieb, zeigten nun folgende 19 Mitglieder Interesse: Monika, Karl-Heinz und Katja Gadziak, Renate Behrens, Hildegard und Toni Buller, Helene Hondelink, Peter Menzel, Bernd Weimar, Rainer Pröpper, Christian Korner, Edeltraud Fandrich, Manfred Bialluch, Doro Weischede, Rudi Lettau sowie die Vorstandsmitglieder Anne Hentrich, Ingo Filbrandt, Rolf Stüwe und Michael Friehs.

Thema wurde zunächst die **Skifreizeit**. Die Ergebnisse der Diskussion in Stichpunkten:

- Auch in Zukunft sollen an den ersten beiden Tagen des Skiurlaubs für „Wiedereinsteiger“ Skilehrer gebucht werden. Dafür gab es viel Lob, bemängelt wurde allerdings, dass dies nicht genügend publiziert wurde. Über die Homepage, Facebook und Zeitung soll dies künftig intensiver geschehen.
- Kritisiert wurde, dass Teilnehmer der Skifreizeit nicht Mitglied im Verein werden müssen. Der Vorstand klärte auf, dass diese Nicht-Mitglieder dafür ein Zusatzbeitrag in Höhe von 40 Euro, also einen kompletten Jahresbeitrag, zahlen. Gefragt wurde dann, ob diese Nicht-Mitglieder überhaupt den Versicherungsschutz des Ski-Clubs in Anspruch nehmen können. Daraufhin klärte der Vorstand auf, dass ohnehin zunächst der private Unfallschutz zuständig ist. Die Sportversicherung der Sportvereine greift erst in allerletzter Instanz. Beim nächsten Diskussionsabend gibt der Vorstand weitere Infos.
- Um die Mitgliederzahl wieder zu erhöhen wurde angeregt, dass Nichtmitglieder künftig nur noch einmal an unserer Skifreizeit teilnehmen können. Danach ist eine Mitgliedschaft Pflicht. Dieser Vorschlag wird auf der nächsten Vorstandssitzung Thema.
- Weiterhin soll versucht werden, wieder eine Jugend-Skifreizeit (möglichst ab 14 Jahre) auf die Beine zu stellen. Die „Nach-Oster-Woche“ wurde als geeigneter Termin genannt. Werbung dafür soll im Internet und Facebook verstärkt werden, zudem Kontakt zu den weiterführenden Schulen wie PGU (Lehrer Jürgen Moos) geknüpft werden. Bedenken gibt es, für so eine Jugendfreizeit genügend und vor allem geeignete ehrenamtliche „Fahrtenleiter“ zu finden. Gespräche mit den Schulen werden geführt.
- Falls die verstärkte Werbung für die Skifreizeit im Januar Erfolg haben sollte und so die Kapazität im Bus nicht ausreicht, sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Spontan erklärten sich einige Anwesende dazu bereit, ihr Auto zur Verfügung zu stellen.

Das Sportangebot: Der Freitagssport mit Pilates und „Allgemeinen Sport“ läuft sehr gut. Auch dieses Angebot soll über Facebook stärker beworben werden, um jüngere

Interessenten zu gewinnen. Da es in der Sporthalle der Falkschule schon jetzt manchmal recht „eng“ wird, soll vielleicht ein zweiter Pilates-Kurs am Donnerstag in der Sporthalle des Schulzentrums-Süd angeboten werden. Diese Trainingszeiten werden von der Badminton-Abteilung nicht mehr benötigt. Andere Sportarten könnten donnerstags von 18 bis 22 Uhr auch noch angeboten werden. Ballsport (Volleyball, Fußball), Federball (ganz bewusst nicht Badminton) und Skigymnastik wurden von den Teilnehmern des Diskussionsabends als Möglichkeiten genannt. Der Vorstand nimmt entsprechende Gespräche auf, fordert aber die Mitglieder auf, sich über weitere Angebote Gedanken zu machen.

Sommerfest: Am 26. August (abends) lädt der Ski-Club zum Sommerfest ins Freibad Bornekamp ein. Werbung dafür wird schon bald gemacht. Die Mitglieder sollen sich bis zum nächsten Diskussionsabend Gedanken machen, was für Spiele oder Aktionen an dem Tag angeboten werden.

Sonstiges:

- Auf der nächsten Jahreshauptversammlung sollen wieder Bilder von der Skifreizeit gezeigt werden. Das war in diesem Jahr nicht der Fall.
- Es wurde angeregt, mal einen Wochenendausflug in Unnas Partnerstadt Waalwijk anzubieten. Der große Vorteil: Die Stadt Unna übernimmt dafür 50% der anfallenden Buskosten.
- Ein weiteres Angebot neben den Radtouren könnten auch Wanderungen in der näheren Umgebung oder dem Sauerland sein. Infos und Zusammenarbeit mit dem SGV ist wünschenswert.
- Der nächste Diskussionsabend findet am 11. Mai um 19 Uhr im Mehrzweckraum der Sporthalle Ernst-Barlach-Gymnasium (Zuschauereingang Seminarstraße) statt.